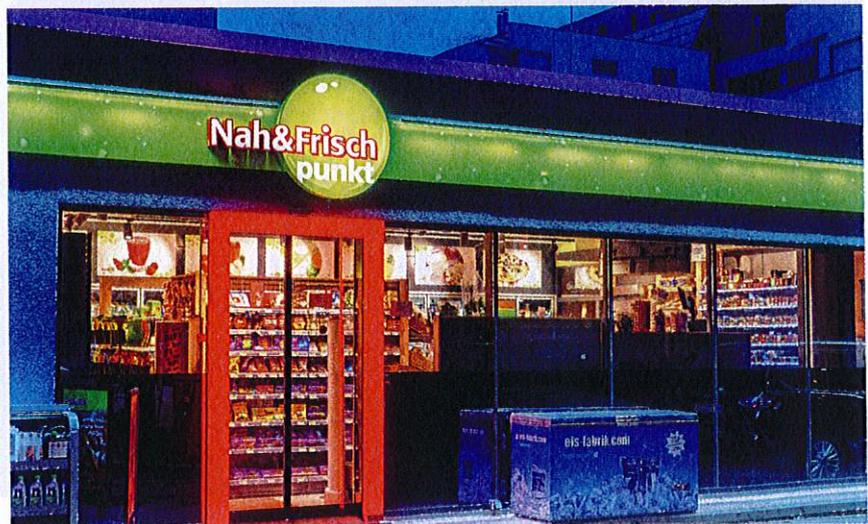


Kleine Flächen als große Leidenschaft

Nah&Frisch hat sich auch 2018 wieder sehr erfolgreich auf dem heiß umkämpften LEH-Markt behauptet.

Mit seinen engagierten selbstständigen Kaufleuten und ihren Angestellten konnten ein generelles Umsatzplus und auch höhere Durchschnittsumsätze pro Einkauf erwirtschaftet werden. Besonders das jüngste „Kind“ der Nah&Frisch Familie entwickelte sich prächtig. Unter dem Namen „Nah&Frisch punkt“ ist man vor zwei Jahren ins Tankstellen-Shop-Geschäft eingestiegen und hält in diesem Segment bereits bei 23 Standorten in ganz Österreich.

Nah&Frisch kommt dabei natürlich zugute, dass es jahrzehntelange Erfahrung mit kleineren Verkaufsflächen auch deutlich unter 200 m² hat und weiß, dass man dort ganz anders wirtschaften muss als auf Großflächen. Auch die bei vielen Nah&Frisch Kaufleuten gelebte Praxis, Lebensmittelgeschäft und Gastronomie symbiotisch zu vereinen, war für die Erstellung und Umsetzung des Tankstellenkonzeptes äußerst hilfreich. So ist „Nah&Frisch punkt“ kein aufgesetztes Nebeneinander von Shop und Gastronomie, sondern ein sich wunderbar ergänzendes Miteinander, das bei den Kunden mit bester Qualität, sauberem, modernem Ambiente und fairen Preisen punktet. Apropos Preise: Von Anfang an war klar, dass man sich keinen ruinösen Preiskampf mit dem Wettbewerb liefern möchte. Einerseits weil niemand an einer Tankstelle den billigsten Preis Österreichs erwar-



Nah&Frisch bringt es mit dem neuen kompakten Konzept auf den Punkt



Kleine Verkaufsflächen mit modernem Ambiente

tet, andererseits weil auch den Tankstellenpächtern so von ihrem Zusatzgeschäft mehr Euro in der Geldtasche bleiben.

Der Erfolg scheint dem Konzept übriges Recht zu geben. Nicht nur weil Mineralölfirmer und Tankstellenpächter Nah&Frisch als fairen, kompeten-

ten Partner schätzen und die Kunden mit Angebot, Qualität und Preisgestaltung äußerst zufrieden sind, sondern auch weil weitere Partner auf das „Nah&Frisch punkt“-Konzept aufmerksam geworden sind. So wurden mittlerweile in enger Zusammenarbeit mit der ÖBB sogenannte „Bahnhofsgreißler“ in den Pendlerbahnhöfen Hollabrunn, Melk und Mistelbach erfolgreich eröffnet, die gemeinsam mit der Doppler Gruppe betrieben werden. Weitere sollen in absehbarer Zeit folgen.

Aber Nah&Frisch denkt schon wieder weiter und kann sich auch gut vorstellen, das Konzept nicht nur für Tankstellen und Bahnhöfe bereitzustellen, sondern auf alle kleinen Flächen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, zu erweitern. Und „punkt“.

